**WAZ 26.04.2024**

**Kurz berichtet**

# Beschlüsse aus der Sitzung des Gemeinderats vom 22. April 2024

**(Me) Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Montag, 22.April 2024, folgende Beschlüsse gefasst:**

- Der Gemeinderat nimmt den **Sachstand der Digitalisierungsmaßnahmen bei der Stadtverwaltung Wernau** zur Kenntnis.

- Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die **bauliche Entwicklung des Grundstücks Junkersstraße 74** zu schaffen sowie die die Möglichkeiten der Bebauung mit einem Bauträger abzustimmen und die finanziellen und rechtlichen Rahmenbedingungen zu verhandeln und zu klären. Das Ergebnis wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

- Der Gemeinderat lehnt bei sechzehn Neinstimmen und einer Enthaltung den nachfolgenden Beschlussantrag ab: „Der Gemeinderat erkennt die von den **WSF beantragte Nutzungsentschädigung, gegenüber dem TSV** zu Trainingszwecken, **für das Stadion** als angemessen an und stimmt gemäß § 10 des Pachtvertrags der Höhe zu."

- Die Verwaltung wird bei einer Enthaltung einstimmig beauftragt, das **Straßenmanagementsystem Vialytics** zum Angebotspreis von 21.360,50 € brutto zu beschaffen. Auf Grundlage der von der Software ermittelten Ergebnisse wird dem Gemeinderat von der Stadtverwaltung ein umsetzbares Straßensanierungskonzept vorgelegt.

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die von der Stadt vorzufinanzierenden Kosten in Höhe von voraussichtlich ca. 340.600 € für das **zukünftige Baugebiet „Adlerstraße Ost Teil IV und Katzenstein VI"** auf dieses neue Plangebiet umgelegt werden. Endgültige Zahlen ergeben sich aus der Gesamtabrechnung zum Gebiet „Adlerstraße Ost – Teil III".

- Gemäß § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat einstimmig die **Annahme folgender Spenden** bewilligt:

  - Büche, Spiele, CDs für die Bücherei Wernau in Höhe von 176,80 €.
  - Geldspende an die Schlossgartenschule zur Gewaltprävention in den Klassen 1-3 in Höhe von 500,00 €.
  - Geldspende an die Realschule Wernau für das Theaterstück zur Suchtprävention in Höhe von 300,00 €.

- Sachspende an die Realschule Wernau: Neue Fahrrad-Parker + Scooter Plätze in Höhe von 4.593,04 €.

**Bekanntgaben der Bürgermeisterin**

- Bei der jährlichen Platzvergabesitzung der Wernauer Kinderbetreuungseinrichtungen konnten alle Kinder berücksichtigt werden. Es gibt keine Warteliste für das kommende Kindergartenjahr.
- Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 9. April 2024 für die Gemeinderatswahl sechs Listen zugelassen. Fünf der Listen sind voll besetzt, eine Liste konnte mit 20 Personen besetzt werden.
- Der Kunstrasenplatz auf dem Bergfeld ist fast fertig. Es fehlen noch die Tore, da die vandalismussicheren Spezialnetze eine längere Lieferzeit haben. Mit der Lieferung und Montage der Tore wird im Mai gerechnet.
- Der Wernauer Anzeiger steht ab sofort auch als E-Paper zur Verfügung. Der Verlag wird ein vergünstigtes online-Abo anbieten und ab kommender Woche bewerben.
- Der Klima-Konvoi mit den Städten und Gemeinden Wendlingen, Plochingen, Köngen, Unterensingen und Oberboihingen kann weiterhin seine Arbeit nicht aufnehmen. Grund dafür ist, dass der Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn vom Umweltministerium noch nicht beschieden worden ist.

**Anfragen**

- Stadtrat Horst Nannt erkundigt sich im Auftrag eines Nachbarn, wer für das Entfernen von wildem Bewuchs zwischen Privatgrundstück und öffentlichem Verkehrsraum verantwortlich sei. Die Vorsitzende bittet ihn, dass die betroffene Person sich zur Klärung des Einzelfalls direkt ans Rechts- und Bürgeramt wenden solle.
- Stadtrat Prof. Dr. Arnold Pracht erläutert, dass er von Anwohner*innen auf die Verkehrssituation in der unteren Bergstraße angesprochen wurde. Der Straßenzustand sei schlecht und die Geschwindigkeitsbegrenzung würde nicht eingehalten. Die Vorsitzende verweist auf die Beratungen des Verkehrsausschusses in dieser Angelegenheit in der letzten Sitzung.
- Stadtrat Bernd Altenburg erkundigt sich danach, ob es Neuigkeiten wegen der vom Landratsamt abgehängten Vereinsbanner entlang der Kirchheimer Straße gebe. Der Amtsleiter des Rechts- und Bürgeramts Fabian Deginus führt aus, dass die Rechtsauffassung des Landratsamts zur Zulässigkeit der Banner sich bei mehreren Gesprächen nicht ändern ließ und die Stadtverwaltung jetzt alternative Flächen für die Banner sucht.
  Danach erkundigt sich Stadtrat Bernd Altenburg, ob statt der Gelben Säcke eine Gelbe Tonne eingeführt werden könne, damit bei stürmischem Wetter der Abfall nicht durch die Straßen geweht wird. Die Vorsitzende verweist auf die Zuständigkeit des Landratsamts bei der Abfallentsorgung. Darüber hinaus seien alle Einwohner*innen dafür verantwortlich, die Gelben Säcke bei Wetterwarnung vor Sturm so abzulegen, dass sie nicht weggeweht werden können.
- Stadtrat Andreas Späth möchte wissen, ob die Glasfaser- oder Strombaustellen von der Stadt überwacht werden. Die Vorsitzende informiert, dass ein wö-

chentliches Jour-Fix an diesen Baustellen stattfindet und die Arbeiten nach Fertigstellung von einem Beschäftigten der Stadtverwaltung abgenommen werden.

- Stadtrat Dr. Gereon Trabold regt an, auf dem neuen Kunstrasenplatz zur Einweihung ein Fußballspiel Stadtrat gegen Gemeindeverwaltung durchzuführen.
- Stadtrat Joachim Gelewski erkundigt sich, ob am Montag, 10. Juni 2024 ein Wahlcafé mit Übertragung des Gemeinderatsergebnisses geplant sei. Die Vorsitzende sichert zu, diese Anregung zu prüfen, weist aber auch darauf hin, dass die Auszählungsergebnisse in Echtzeit über die Homepage der Stadt Wernau (Neckar) abzurufen sein werden.
- Stadtrat Stefan Pfitzer lobt den neuen Kunstrasenplatz. Anschließend weist er darauf hin, dass an der neuen Brücke über den Bodenbach in der Nähe des Bergfriedhofs eine Unebenheit vorhanden wäre, die für Personen mit Gehbehinderung eine Sturzgefahr darstellen würde. Stadtbaumeister Patrick Klein informiert darüber, dass diese Unebenheit bei der Abnahme der neuen Brücke aufgefallen war und die ausführende Firma Nachbesserungsarbeiten durchgeführt hat. Bei der erneuten Abnahme sei die verbesserte Situation von einer Passantin mit Gehhilfe problemlos bewältigt worden.